

mamonova day 2013

Kurzvitae der Referenten

Heinz Gerhards, Jahrgang 1966, studierte Elektrotechnik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen mit Spezialisierung auf Medizintechnik. Seit etwa zehn Jahren leitet er die MMS Medicor als geschäftsführender Gesellschafter, die seitdem die Marktführerschaft bei der Brustkrebsfrüherkennung in Deutschland übernommen hat. Gerhards hat mitgewirkt an der Festlegung von Qualitätsstandards für das Deutsche Brustkrebscreeningprogramm sowie bei der Zulassung innovativer Produkte für die gesetzlichen Krankenkassen wie beispielsweise dem ONI OrthoOne Gelenk-MRT-Scanner.



Dipl.-Ing. und Dipl.-Wirtsch.-Ing. Florian Nedden, Jahrgang 1971, arbeitete nach dem Architekturstudium als Projektplaner im Bereich Gesundheitsimmobilien. Darauf aufbauend absolvierte er ein Studium im Gebiet Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Organisation und Kommunikation im Gesundheitswesen. Seit 2007 ist er Geschäftsführer in der von ihm gegründeten MMP – Medical Management Partner mit Sitz in Krefeld und Partnerbüro in Kiel. Seit 2011 ist Nedden auch kaufmännischer Geschäftsführer der mamonova GmbH.



Dr. med. Benno Nuding, Jahrgang 1962, hat an der Universität zu Köln Humanmedizin studiert und sich anschließend zum Facharzt für Frauenheilkunde spezialisiert. Seine Dissertation verfasste er zum Thema „Non organic signs‘ bei Patienten mit LWS-Syndrom“. Hinzu kamen Weiterbildungen in den Bereichen „Spezielle Operative Gynäkologie“ und „Gynäkologische Onkologie“. Seit 2004 ist Nuding als Leitender Oberarzt in der Frauenklinik des Evangelischen Krankenhauses Bergisch Gladbach tätig.



Joachim M. Ripplinger, Jahrgang 1960, studierte an der Universität zu Köln und legte 1996 die Prüfung zum Facharzt für Radiologische Diagnostik vor der Ärztekammer Nordrhein ab. Im April 1999 übernahm er die auf Mammographie spezialisierte Radiologische Praxis im Stadtteil Porz-Urbach in Köln. Seit 2001 entwickelte er zusammen mit seinem gynäkologischen Kollegen Dr. Rolf Berg ein interdisziplinäres ambulantes Kompetenznetzwerk, in dem erstmalig vorgegebene Leitlinien der Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms auch im ambulanten Sektor konsequent umgesetzt wurden. 2006 gründete er das Kompetenznetzwerk mamonova, welches sich durch eine sehr enge und interaktive Kooperation mit den stationären Brustzentren auszeichnet. Ripplinger ist der Ärztliche Geschäftsführer der im Jahre 2011 gegründeten mamonova GmbH.



Prof. Dr. med. Joachim L. Schultze, Jahrgang 1965, hat nach seinem Medizinstudium in Tübingen seine medizinische Weiterbildung in der Klinik für Hämatologie und Onkologie der Uniklinik Freiburg absolviert. Anschließend wirkte er unter anderem an der Harvard Medical School in Boston, der Universität zu Köln sowie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn, wo er seit 2012 Prodekan für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät ist. Professor Schultze erhielt in seiner bisherigen Laufbahn verschiedene international renommierte Preise, hat über 130 wissenschaftliche Arbeiten verfasst und ist Inhaber zahlreicher Patente.



Dr. med. Eva Sondermann, Jahrgang 1971, hat an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn sowie an Universitäten in Valencia und London Humanmedizin studiert. Im Anschluss absolvierte sie in Bonn ihre Facharztausbildung zur Radiologin, die sie 2005 abschloss. Sondermann arbeitet derzeit als angestellte Radiologin und ist seit 2009 im mamonova-Netzwerk tätig.



PD Dr. med. Mathias Warm, Jahrgang 1962, hat an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Greifswald Humanmedizin studiert, anschließend promovierte er an der Frauenklinik Stralsund zum Thema „Zum Stellenwert der Mammografie und Sonografie im Vergleich zur Histologie und deren Wert für eine präoperative Therapieplanung beim Mammakarzinom“ und wurde 1998 zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Zusätzliche Qualifikationen unter anderem in den Bereichen „Spezielle Operative Gynäkologie“ und „Gynäkologische Onkologie“. Von 2000–2010 war er in verschiedenen Positionen an der Universitätsklinik Köln tätig, wo er 2010 auch habilitierte. Im selben Jahr wurde er zum Chefarzt im Brustzentrum Holweide, Kliniken der Stadt Köln, ernannt.



Dr. med. Katja Ziegler-Löhr, Jahrgang 1973, hat an der Universität Gießen Humanmedizin studiert und im Jahre 2005 Prüfung zur Fachärztin der Frauenheilkunde und Geburtshilfe bei der Ärztekammer Nordrhein abgelegt. Seit 2007 führt sie die Zusatzbezeichnung „Medikamentöse Tumortherapie“. Seit 2009 arbeitet Ziegler-Löhr als niedergelassene Fachärztin in Köln-Deutz in ihrer Schwerpunktpraxis für gynäkologische Onkologie und ambulante Chemotherapie.



Stand: 26. April 2013
Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.